

## Richtfest für Sportvereinszentrum des SV Jungingen

**JUNGINGEN** : Bürgermeisterin Iris Mann lobt beim Richtfest für das Sportzentrum das Konzept des SV Jungingen. Er investiert mehr als 2 Millionen Euro.



Menschen wollen nicht nur Abteilungssport, sagte Bürgermeisterin Iris Mann beim Richtfest des SV Jungingen. Fotograf: Martina Dach

Sportler: 1400. Einwohner: 3500. So viele Menschen leben in Jungingen, und 1400 davon sind Mitglied beim SV Jungingen. Der Verein und seine Mitglieder haben also einen hohen Stellenwert, für sie wird etwas getan. Im Oktober soll ein neues Fitnesszentrum eröffnet werden, am Samstag war das Richtfest.

Der SV Jungingen ist der Bauherr des Sportvereinszentrums „JuFit“ an der Lehrer Straße. „Als ich vor 25 Jahren selbst in der Fußballabteilung gespielt habe, waren die alten Umkleieräume auf jeder Versammlung im Verein ein Thema gewesen“, berichtet Christian Grupp, seit 2012 Vorsitzender des Vereins. Er wollte endlich Nägel mit Köpfen machen und das Projekt Umkleieräume in Angriff nehmen. Und dann hatten die Junginger Sportler eine Idee, wie sich der Neubau quasi selbst finanzieren könnte.

Eröffnung im Oktober

„Der Neubau hätte uns rund eine Million Euro gekostet“, berichtet Grupp. „Das stand in keinem Verhältnis zur Nutzung. Deshalb haben wir uns für die große Lösung mit Fitnessbereich entschieden.“ Das Fitnessstudio soll den Neubau finanzieren. Spatenstich war im November vergangenen Jahres, und Ende Oktober soll das Zentrum eröffnet werden.

Das neue Sportgebäude hat 1700 Quadratmeter, verteilt auf drei Etagen, und wird 3,6 Millionen kosten. Im Neubau werden Dusch- und Umkleieräume, Übungsräume für Gesundheitssportkurse, eine Sauna und ein Raum mit Fitnessgeräten unterkommen.

Die Stadt Ulm beteiligt sich mit 1,1 Millionen Euro, die anderen zwei Drittel muss der Verein selbst stemmen. „Wir werden rund 20 Jahre brauchen, bis wir das wieder erwirtschaftet haben“, rechnet Grupp vor. Doch ist er sehr zuversichtlich, dass viele Sportbegeisterte das neue Angebot nutzen werden.

Einige Firmen im benachbarten Gewerbegebiet am Hörvelsinger Weg haben im Rahmen der betrieblichen Gesundheitsvorsorge zugesagt, ihre Mitarbeiter ins neue Sportzentrum zu schicken. Außerdem pflegt der Verein Kooperationen mit dem SC Lehr, dem SV Mähringen und dem TV Beimerstetten, weitere sind in Planung. Die Mitglieder dieser Vereine können das JuFit ebenso nutzen, ohne weitere Vereinsmitgliedschaft in Jungingen.

Tobias Baur von der Zimmerei Baur aus Bernstadt hielt den Richtspruch. Die Reutlinger Firma Sportconcept stellte die Architekten. Einer von ihnen, Til Eder, versicherte beim Richtfest, dass bisher alles nach Plan gelaufen sei. Zwar hätte der unerwartete Wintereinbruch vor kurzem für eine kleine Verzögerung gesorgt, aber trotzdem wird das Gebäude planmäßig im Oktober fertig. Auch die Kosten blieben so, wie es geplant war.

Bürgermeisterin Iris Mann lobte den Mut des Vereins, sich auf so ein großes Projekt einzulassen. „Das ist ein passgenaues Konzept für die Zukunft. Die Menschen wollen nicht nur den klassischen Abteilungssport, sondern auch Fitnessstraining“, weiß Iris Mann.

Ein dickes Lob bekam der Verein auch von der Ortsvorsteherin Marion Schindler: „Es ist beeindruckend, mit welcher Kraft Sie dieses Projekt durchführen – und das ehrenamtlich!“ Das neue Gebäude werde sicherlich ein architektonisches Glanzstück und ein Zugewinn für Jungingen. Schindler hofft, damit auch die Bewohner der Neubauten in das Viertel integrieren zu können. Das alte Vereinsheim hingegen bleibt stehen. Es wurde in den 50er Jahren gebaut und wird als Vereinsgaststätte genutzt.